

Wilthen.

Post- und Telegraphenamt: Wilthen i. Sa. Öffentliche Fernsprechstelle: Wilthen. Amtsgericht: Schirgiswalde. Gendarmeriestation: Schirgiswalde. Standesamt: Wilthen. Ev. Kirchspiel: Wilthen. Kath. Kirchspiel: Schirgiswalde.

Eine sonnigliebliche Talau mit grünen Lehnen, an denen sich hoch hinauf gesegnete Felder ziehen, umringt von bewaldeten Höhen und Bergen; das ist das Fleckchen Erde, auf dem sich Wilthen ausbreitet, eines der schönsten Industriedörfer im Südbezirk der Lausitz, ein Ort regen Schaffens, der reich an historischer Vergangenheit ist und 1922 bereits auf ein 700jähriges Bestehen zurückschauen konnte.

Wilthen liegt 9 km südlich von Bautzen, an den Eisenbahnlinien Bischofswerda-Zittau und Bautzen-Wilthen und zählt über 3600 Einwohner. Mit dem größten Teil seiner eingepfarrten Dörfer eingebettet in dem Tale zwischen Mönchswalder Berg, Pichow und Weisaer Höhen. Sanftwellige Geländeerhebungen steigen zu ansehnlichen, aber nicht strenggeschlossenen Bergzügen an, die sich Kulissenartig ineinanderschieben. Schlichte Schönheit ist's, die alle Fremden fesselt! Eines Besuches wert ist die neue, von dem Leipziger Architekt Zeißig erbaute Kirche — der Friedhof mit seinen sehenswerten Denkmälern moderner und alt-ehrwürdiger längst vergangener Zeit — der Ehrenhain mit dem künstlerisch wertvollem Heldendenkmal — das Wasserwerk am Weisaer Höhenzuge mit dem Rudolf-Hünlich-Gedenkstein, von wo aus ein reizvoller Blick auf die herrliche Landschaft eröffnet wird. Lohnend ist die Besichtigung der Ruinen des Raubschlosses Kirschau.

An Tagesausflügen von Wilthen werden empfohlen:

1. Jägerhaus = $\frac{1}{2}$ Stunde, Mönchswalder Berg = $\frac{3}{4}$ Stunden;
2. Czorneboh über Kleinpostwitz, Rodewitz, Culowitz, Rosul, Hromatnik = 3 Stunden;
3. Bieleboh über Kirschau, Callenberg, Crostau, Wurbis = $2\frac{1}{2}$ Stunden;
4. Sohlander Turm über Neuschirgiswalde, Wehresdorf, Tännicht = $1\frac{3}{4}$ Stunden;
5. Daltenberg über Weisa, Steinigtwolmsdorf, Hohwaldschenke = 3 Stunden, zurück über Georgenbad-Niederneukirch;
6. Klosterberg über Großen Pichow, Tröbigau = $2\frac{1}{2}$ Stunden, zurück über Demitz-Thumitz, Gaußig (Schloß und Park) = 3 Stunden;
7. Spreetal über Jägerhaus, Obergurig, Gnaschwitz nach Bautzen = 3 Stunden.

Autorundfahrten führt die Firma W. Kuhne, Wilthen, Talstraße 3, aus. Günstiges Gelände zur Ausübung des Wintersportes bietet der Mönchswalder Berg mit seinen ausgebauten Rodelbahnen; sehr zu empfehlen ist der Skisport nach der Weisaer Höhe des Wilthener Tales. Ein neugeschaffener Sportplatz, sowie der beim Volksbad gelegene Spielplatz laden alle Ortskinder und Sommerfrischler, deren Zahl sich von Jahr zu Jahr erfreulich steigert, zum fröhlichen Tummeln ein. Allen Fremden seien eine Reihe von Einkehrhäusern empfohlen, so der „Ratskeller“, Hotel „Zum Goldenen Engel“ mit Radio-Empfangsstation, Bahnhofshotel, Restaurant „Zur Linde“ und „Zur Erholung“, Lipperts und Knoblauchs Einkehrhaus, Jägerhaus- und Mönchswalder Berg-Restaurant.

An Volksitten und -Gebräuchen, die dem Wilthener Tale noch heute eigen sind, seien genannt: Das Dorschnüren bei Hochzeiten und Kindtaufen, das Holen von Osterwasser und Himmelfahrtswasser, das Hexenbrennen in der Walpurgisnacht mit seinen weithin leuchtenden Bergfeuern, Fastnachtsspiele, Gründonnerstagschreien, Dreikönigspiel, Wurstgrunzen beim Schlachtfest, Gebräuche am Andreasabend.

Zweifellos ist der Ort Wilthen eine sorbenwendische Ansiedlung, und zwar eine der südlichsten. Die ältesten urkundlichen Bezeichnungen des Ortes sind: Welintin, Weletin, Willintin, Willentin, Willefin. Diese Namen finden sich in Urkunden des 13. bis 15. Jahrhunderts, die meist in lateinischer Sprache abgefaßt sind. Wendisch heißt der Ort: Wjelecin, genannt nach dem ersten Ansiedler, dem Weleta, Welenta oder Wjeleta — der nach Dr. Kentsch der „Großartige“ hieß. Unmöglich ist es auch nicht, daß der Ort, der von jeher das größte wendische Dorf war, von seiner Größe und zahlreichen Bevölkerung den Namen trug; denn Wjele ist = viel; Wjelein „Ort mit vielen Menschen“. Da das nach ungefährender Schätzung etwa im 11. Jahrhundert liegende Gründungsjahr Wilthens nicht genau zu ermitteln ist, muß der Zeit-

National-Kontroll-Kassen

Neue Spezialsysteme für Bäckereien, Fleischereien,
Kolonialwaren- und Manufakturwarengeschäfte.

Fernruf 383.

Fabrikvertreter: **W. Sauter, Bautzen**, Paulistraße 39.

Fernruf 383.